

Ein provinzieller Weltatlas für Schleswiger Schulkinder

Holck, Jakob Povl; Jensen, Mogens Kragssig

Publication date:
2024

Document version:
Forlagets udgivne version

Document license:
Kun læseadgang

Citation for published version (APA):
Holck, J. P., & Jensen, M. K. (2024). *Ein provinzieller Weltatlas für Schleswiger Schulkinder*. Poster session presented at 21. Kartographiehistorisches Colloquium Oldenburg, Oldenburg, Tyskland.

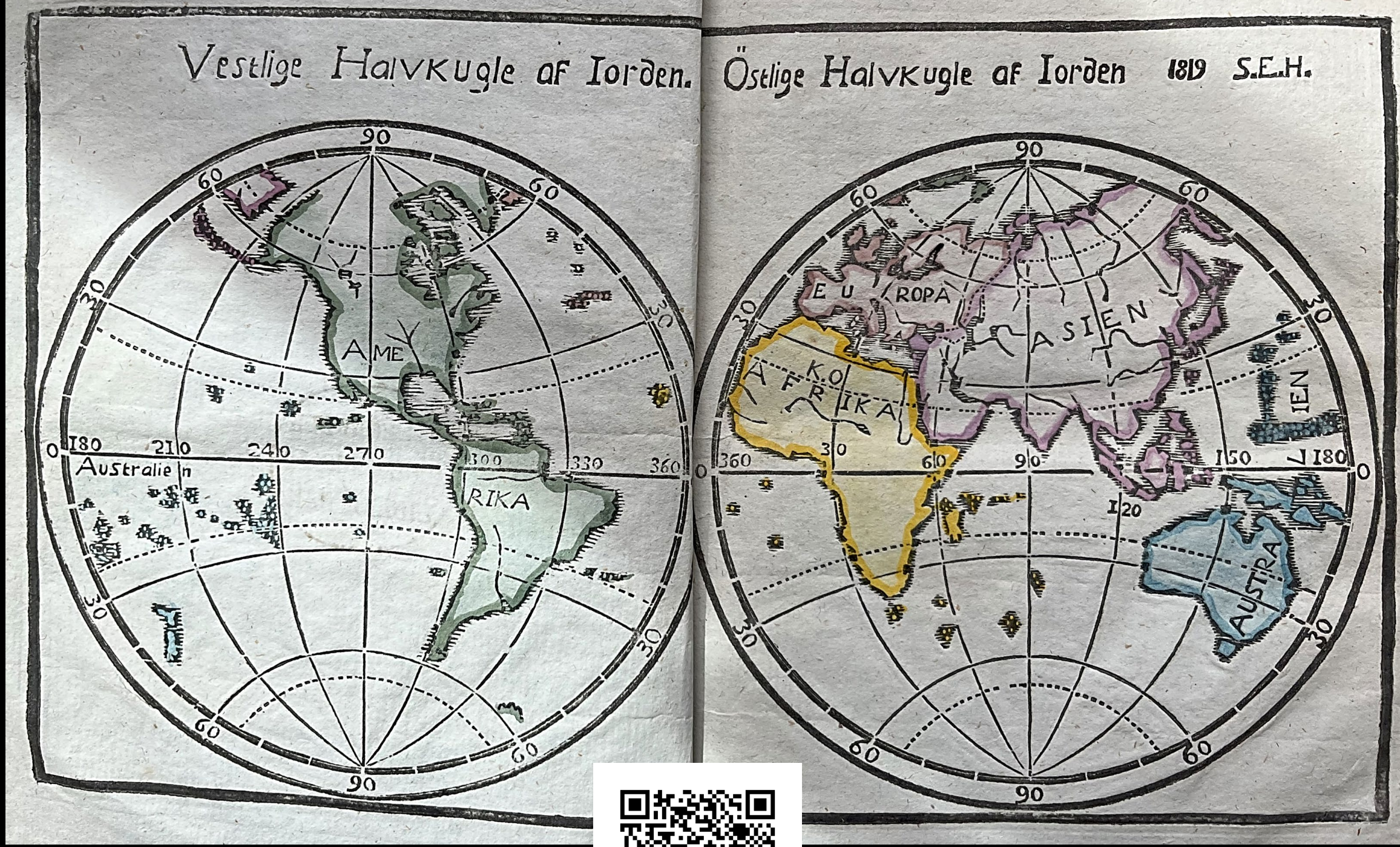
Go to publication entry in University of Southern Denmark's Research Portal

Terms of use

This work is brought to you by the University of Southern Denmark.
Unless otherwise specified it has been shared according to the terms for self-archiving.
If no other license is stated, these terms apply:

- You may download this work for personal use only.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain
- You may freely distribute the URL identifying this open access version

If you believe that this document breaches copyright please contact us providing details and we will investigate your claim.
Please direct all enquiries to puresupport@bib.sdu.dk



EIN PROVINZIELLER WELTATLAS FÜR SCHLESWIGER SCHULKINDER

Jakob Povl Holck &
Mogens Kragtig Jensen,
Süddänische
Universitätsbibliothek

Der dänische Schulhalter Søren Eliassen Holm (1776-1840) sorgte einige Jahre lang für den Unterricht der Kinder, örtlich im nördlichen Teil von Schleswig, in der Øster Løgum Gemeinde. Zuerst war er in Hovslund (1800) als Lehrer tätig gewesen, später in Rugbjerg (1803-14) als eigentlicher Schulhalter.

Heute ist er jedoch in erster Linie für seine kartografische Produktion bekannt, die für provinzielle Schulzwecke entstanden ist. Zu den verschiedenen Werken zählen z.B. eine Generalkarte des Königreichs Dänemark (aus dem Jahr 1811), und ein Schulatlas über Schleswig – ein mit sechs Karten versehenes Werk (aus den Jahren 1819-20).

In den Jahren 1818-25 ist noch ein Schulatlas von Søren Eliassen Holm erschienen. In deutscher Übersetzung lautet der Titel ‚Sammlung von 50 kleinen Landkarten im Holzschnitt zum Gebrauch in den Schulen in ländlichen Gebieten‘ [mit dem dänischen Originaltitel: **Samling af 50 smaa Landkort i Træsnit til Brug for Skolerne paa Landet**].

Die Karten sind – wie von Holm üblich – bei eigener Hand gezeichnet und geschnitten worden. Mehrere davon sind datiert und im Kolophon mit den Initialen S.E.H. versehen.

In der Süddänischen Universitätsbibliothek gibt es ein handkoloriertes Exemplar (Signaturnummer: Herlufsholm 982.8) dieses Werkes, wo es auf dem Einband deutlich wird, dass die Sammlung von Karten eventuell erweitert werden könnte, weil die Zahl ‚50‘ sowie das Publikationsjahr nicht gedruckt, sondern handgeschrieben waren. Das Exemplar der Universitätsbibliothek hat das Blattformat 16,2 x 20,4 cm.

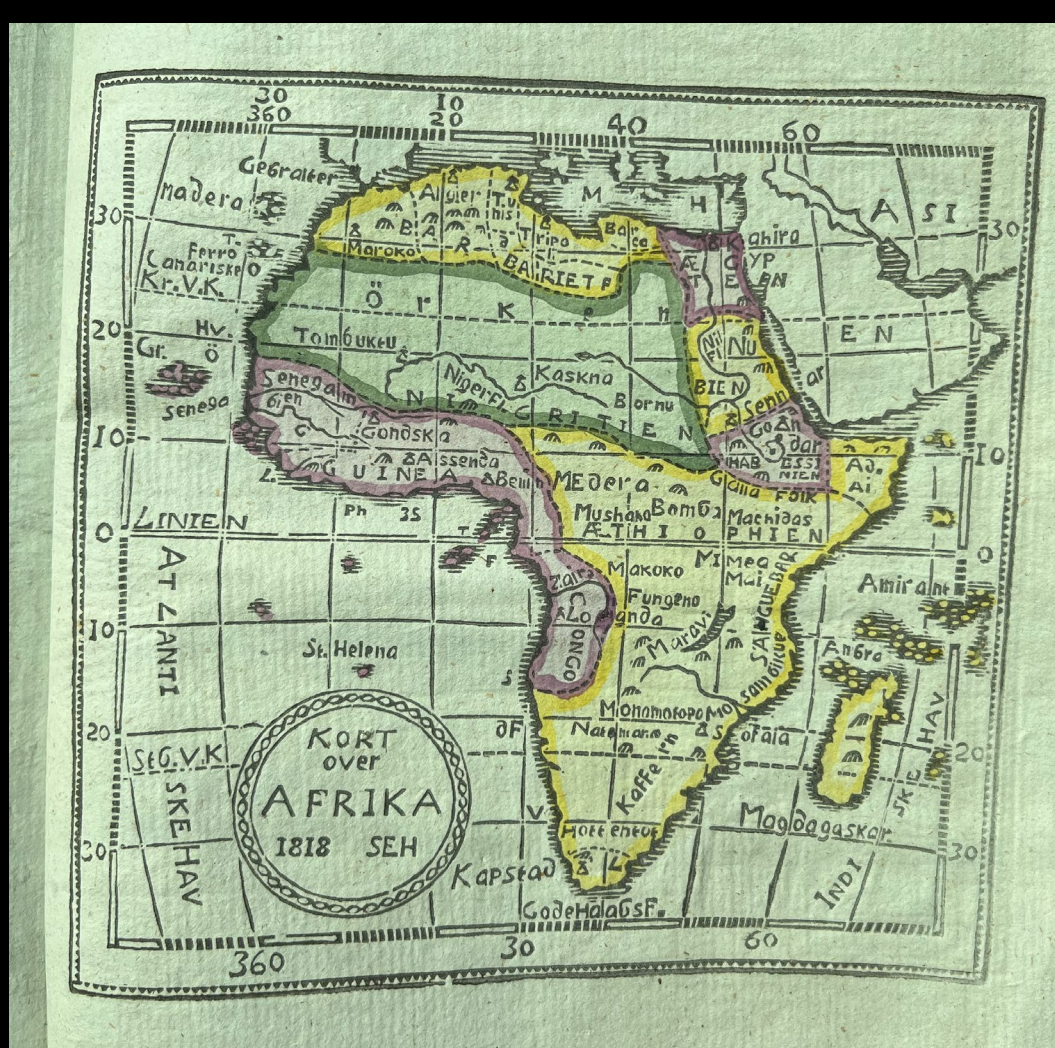
Tatsächlich wurden bis zum Tode des Verfassers mehrere Auflagen des Atlas veröffentlicht, jedoch ohne Angabe eines Verlags oder Verlagsortes.

Wie oben erwähnt besteht der Atlas aus fünfzig Karten, die der Verfasser selbst gefertigt und wahrscheinlich auch selbst herausgegeben hat. Im Werk gibt es kein Vorwort, Nachwort oder Titelblatt. Im Vergleich mit anderen kartografischen Werken der Zeit (z.B. von dem Topografen Theodor Gliemann, 1793-1828) scheint die Verfertigung der Karten wohl bescheiden, und die Zielgruppe von Holm wird dadurch einigermaßen deutlich.

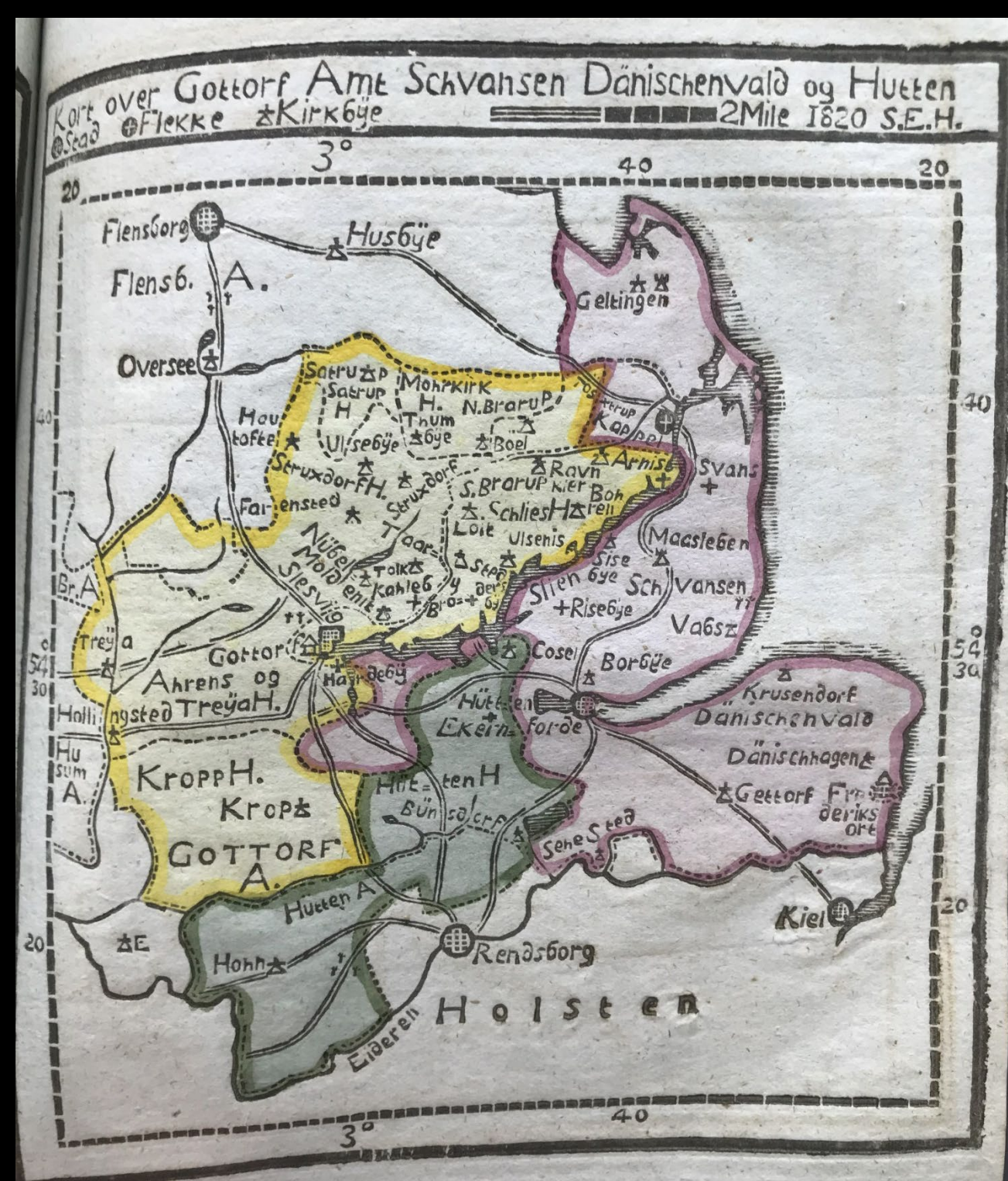
Charakteristisch ist, dass der Atlas mit Karten der westlichen und östlichen Halbkreise der Erde eingeleitet wird. Dann folgt eine Europakarte, woraufhin auf Dänemark und die verschiedenen Teile des Landes fokussiert wird. Letztlich werden mehrere Länder und Kontinente der Welt dargestellt. Maßstäbe sind nicht immer mitgenommen, aber Längen- und Breitengrade sind angegeben.

Holm war Teil eines kleinen Gelehrten-Milieus in Schleswig, wo die Herstellung von Kartenwerken vorkam und wo auch seine sonderbaren kartografischen Kompetenzen von anderen Kräften verwendet wurden.

Leider wurde Holm frühzeitig wegen einer Geisteskrankheit von seiner Schularbeit entlassen. Es sieht so aus, als hätte der freigestellte Holm sich in seinen letzten Jahren voll und ganz dem kartografischen Nachdruck seines Atlas gewidmet.



Die gelehrte Provinzszene in Søren Eliassen Holms nordschleswigscher Heimat wurde hauptsächlich von dem örtlichen Pfarrer Peter Kier (1771-1834) geprägt. Dieser war von 1802 bis 1834 Pfarrer in Øster Løgum und als Aufklärungsprediger zudem intensiv mit der Geschichte seiner Gemeinde beschäftigt. Sein Hauptwerk, ein Atlas und eine Beschreibung des Øster Løgum Gemeinde aus den 1820er Jahren, ist in seinem Umfang und Detailreichtum einzigartig. Kier arbeitete mit Søren Eliassen Holm an den Karten für Kiers Weltbeschreibung (1810) zusammen.



In seinem Buch: Weltbeschreibung [...] von 1810 nutzte Pastor Kier die Fähigkeiten von Søren Eliassen Holm zur Kartenherstellung. Unter den sechs Karten sind die beiden Hemisphären zu sehen, die einander gegenübergestellt sind. Die Karte ist in den meisten Bereichen identisch mit dem späteren Atlas, unterscheidet sich jedoch durch eine stärkere Verwendung von Symbolik außerhalb der beiden Erdkugeln